

A photograph of two young women laughing joyfully at an outdoor festival. The woman on the left has dark curly hair and is wearing a bright yellow top. The woman on the right has long blonde hair and is wearing a patterned top and a headband with white pom-poms. They are standing on a grassy field with other people and trees in the background.

NACHHALTIG VERANSTALTEN

umwelt.graz.at

GRAZ

Leitfaden

für die Ausrichtung von nachhaltigen
Veranstaltungen in Graz

Herausgeber

Stadt Graz | Umweltamt

Schmiedgasse 26/IV, 8010 Graz

Tel.: 0316 872-4301

E-Mail: umweltamt@stadt.graz.at

umwelt.graz.at

Stand Juli 2023

INHALT

Vorwort	4
Nachhaltig vorbereiten	5
Zertifizierungen	5
FAIRanstalten	6
Werbung ohne Abfall	7
Die Wahl der Location - eine Frage der Energie	8
Der schönste Schmuck ist nachhaltig	9
Gutes einkaufen - Köstliches servieren	10
Nachhaltig sicher	12
Nachhaltig über die Bühne bringen	14
Mehrweg bringt Mehrwert	14
Umweltschonend anreisen	16
Wasser	16
Lärmschutz	17
Abfälle richtig trennen und entsorgen	18
Nachhaltig ausklingen lassen	22
Gutes mit auf den Weg geben	22
Weitersagen	22
Teller statt Tonne	23
Informationen zur Beantragung von Veranstaltungen in Graz	24
Hilfreiche Informationen zum Abfallentsorgungskonzept	26
Checkliste	27
Best Practice – Nachhaltig Nachahmen erlaubt!	30
Weiterführende Informationen	32

VORWORT

Ob Familienfest, Fachdiskussion, Kindergartenparty oder Sportevent. Feste und Veranstaltungen brauchen viele Ressourcen. Das Thema Nachhaltigkeit ist also auch bei der Ausrichtung von kleinen und großen Veranstaltungen ein wichtiger Punkt.

Von der Auswahl der Location, über die Bewerbung bis hin zu Anreise, Verpflegung und Abfallentsorgung können wir schon beim Planen von Veranstaltungen darauf achten, dass sie so umweltschonend wie möglich über die Bühne gehen.

Dieser Leitfaden beinhaltet viele nützliche Tipps dazu. Er soll informieren und vor allem motivieren, dem Klimaschutzgedanken in allen unseren Lebensbereichen zum Durchbruch zu verhelfen.



Foto: Stadt Graz | Fischer

Judith Schwentner
Bürgermeisterin-Stellvertreterin



NACHHALTIG VORBEREITEN

Wo findet die Veranstaltung statt? Wo besorgt man die Lebensmittel für das Festmahl? Und wie erreicht man möglichst viele Menschen? All das ist auch eine Frage der Nachhaltigkeit.

Zertifizierung - Green Events

Wer eine rundum nachhaltige Veranstaltung umsetzt, kann diese als Green Event zertifizieren lassen. Das Österreichische Umweltzeichen steht als Auszeichnung von Green Events und Green Meetings zur Verfügung.

Für die Zertifizierung sind eine Reihe von Kriterien in den Bereichen Klimaschutz & Mobilität, Energie & Wasser, Soziale Verantwortung und Kommunikation zu erfüllen.

Mehr Informationen finden Sie unter: meetings.umweltzeichen.at

Ansprechpartner:innen für eine Zertifizierung als Green Event in Graz:

ecoversum – netzwerk für nachhaltiges wirtschaften

Kindergartenplatz 2, 8403 Lebring
office@ecoversum.at / ecoversum.at



conventa e. U.

Villefortgasse 22, 8010 Graz
office@conventa.at / conventa.at





Zertifizierung - G ´SCHEIT FEIERN

G ´SCHEIT FEIERN ist eine Nachhaltigkeitsinitiative des Landes Steiermark mit dem Ziel, Abfälle zu reduzieren (Verzicht auf Einweggeschirr) und den Einsatz regional produzierter und verarbeiteter Lebensmittel zu forcieren.

Für Marketingmaßnahmen bzw. Öffentlichkeitsarbeit gibt es eine Kostenbeteiligung durch das Land Steiermark. Wer in Graz eine Veranstaltung unter der Marke G ´SCHEIT FEIERN abhalten möchte, erhält im Umweltamt Informationen und Unterstützung bei der Abwicklung.



Nähere Informationen finden Sie unter gscheitfeiern.steiermark.at

FAIRanstalten

Nachhaltig handeln heißt auch, soziale Aspekte zu bedenken. So wird Ihre Veranstaltung für alle zu einem schönen Erlebnis.

- Achten Sie auf barrierefreie Zugänge zum Veranstaltungsgelände und vermeiden Sie Hindernisse auf den Wegen. Damit dies gelingt, binden Sie am besten bereits bei der Veranstaltungsplanung Menschen mit Handicap oder Organisationen, die sich mit dem Thema Barrierefreiheit beschäftigen, ein.

- Sprechen Sie alle Geschlechter gleichermaßen an, indem Sie genderneutrale Sprache verwenden.
- Auch wenn Sie die Tipps im Kapitel „Lärmschutz“ (siehe Seite 15) beachten, kann es doch sein, dass sich Nachbar:innen durch den Geräuschpegel oder die Menschenmenge gestört fühlen. Denken Sie deshalb daran, Anrainer:innen im Vorfeld ausreichend zu informieren und nehmen Sie Rücksicht auf sie, indem Sie laute Musikdarbietungen zeitlich und räumlich einschränken.
- Gewinnen ist nicht alles! Auch bei Sportveranstaltungen sollte Fairness im Vordergrund stehen. Kommunizieren Sie deutlich, dass Fairplay bei Ihrem Bewerb ein Muss ist.
- Achten Sie darauf, dass sich alle Gäste sicher fühlen können, etwa durch ausreichende Beleuchtung und sichtbar präsenzte Ansprechpersonen, für den Fall, dass sich jemand unwohl fühlt oder Übergriffen ausgesetzt ist.
- Teilen Sie Gästen und Mitarbeitenden mit, dass diskriminierendes Verhalten jeglicher Art auf der Veranstaltung keinen Platz hat.

Werbung ohne Abfall

Auch bei der Bewerbung Ihrer Veranstaltung können Sie auf Umweltfreundlichkeit achten – etwa indem Sie Abfall vermeiden:

- Nutzen Sie Möglichkeiten der Online-Bewerbung über soziale Medien oder Newsletter.
- Drucken Sie lieber eine kleinere Stückzahl Flyer und verteilen diese dafür fokussiert an Ihre Zielgruppe.
- Gut platzierte Plakate sind ebenso wirksam.
- Entscheiden Sie sich bei Drucksorten für Recyclingpapier und umweltfreundliche Farben.

Tipps:

Unsere Ressourcen sind kostbar und begrenzt. Gehen Sie sorgsam damit um!

Für Gastronomiebetriebe:

Werden Sie Teil des Projekts „Luisa ist da“ und unterstützen Sie Frauen und Mädchen in unangenehmen Situationen auf unkomplizierte Weise: [graz.at/luisa](https://www.graz.at/luisa)



Die Wahl der Location – eine Frage der Energie

Die Wahl des Veranstaltungsorts schafft viele Voraussetzungen für die weitere Planung. Deshalb kann der Grundstein für ein nachhaltiges Event bereits bei der Entscheidung für eine Location gelegt werden.

Die Wahl des Verkehrsmittel und der Energieversorgung bestimmen das Ausmaß der lokalen Emissionen und die Luftqualität bei der Location. Die Veranstaltungsstätte sollte daher unbedingt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar sein. Das betrifft auch den Heimweg der Gäste – beachten Sie die Fahrpläne insbesondere bei Abendveranstaltungen. Bei der Auswahl des Veranstaltungsorts ist auf netzgebundenen, lokal emissionsfreien Ökostrom und Energieeffizienz bei allen Elektrogeräten, wie z. B. Kühlschränken, Sound-Anlagen oder Beleuchtungskörpern zu achten.

Bei Freiluftveranstaltungen muss oft temporär eine Energieversorgung mit Strom und/oder Heizwärme geschaffen werden. Eine Strom-Versorgung über das öffentliche Stromnetz mit einem temporären Anschluss ist hier die beste Lösung.

Notstromgeneratoren sind fossil betrieben und verursachen hohe lokale Emissionen unmittelbar bei den Besucher:innen. Das schadet nicht nur der Umwelt, sondern beeinträchtigt auch das Erlebnis der Gäste. Notstromaggregate sollten daher generell unbedingt vermieden werden. Wenn eine Heizwärmeversorgung notwendig ist, etwa bei Zelten, sollten Sie auch hier auf emissionsfreie Alternativen setzen. Ein elektrischer Heizlüfter, der über das örtliche Stromnetz versorgt wird, ist eine sinnvolle Lösung.

Ansprechpartner:innen für eine nachhaltige Energieversorgung sind die zuständigen Energie- und Netzdienstleister (Kontakt details siehe Seite 34):

Energie Graz GmbH & Co KG

Tel.: 0316 8057-1817

Energienetze Steiermark

Tel.: 0316 90555

E-Werk Gösting Stromversorgungs GmbH

Tel.: 0316 6077-0

Der schönste Schmuck ist nachhaltig

Achten Sie bei der Wahl der Dekoration darauf, dass die Materialien wiederverwendbar sind oder nutzen Sie das, was die Jahreszeit gerade bietet – etwa Hagebutten im Herbst oder Wiesenblumen im Frühling. Möbel, Dekorationselemente und Infrastrukturausstattung müssen nicht jedes Mal neu gekauft werden – Verleihfirmen verfügen hier über ein breites Angebot, das die Umwelt und das Budget gleichermaßen schont:

Ansprechpartner für Möbel, Barelemente, Dekoration und Kostüme

art + event | Theaterservice Graz GmbH

Kaiser-Josef-Platz 10, 8010 Graz

Tel.: 0316 8008-1102

art-event.com

Ansprechpartner für Infrastruktur wie Leihbühnen etc.

Holding Graz

Puchstraße 1, 8020 Graz

Tel.: 0316 887-7260

abfallwirtschaft@holding-graz.at

Ansprechpartner für Zierpflanzen / Pflanzenverleih

Holding Graz

Hedwig-Katschinka-Straße 1a, 8020 Graz

Tel.: 0316 887-7272

stadtraum@holding-graz.at



Gutes einkaufen – Köstliches servieren

Speis und Trank sind ein wichtiger Bestandteil vieler Veranstaltungen. Nachhaltigkeit beginnt hier schon beim Einkauf. Achten Sie auf regional produzierte Lebensmittel – das spart CO₂-Emissionen durch unnötige Transportwege.

Nutzen Sie Ihre Veranstaltung, um Spezialitäten aus der Region zu präsentieren und verzichten Sie dafür auf exotische Zutaten. Wenn es doch etwas von weiter weg sein soll, wie etwa Kaffee, Bananen oder Kakao, entscheiden Sie sich für FAIRTRADE-Produkte – damit leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur sozialen Gerechtigkeit.

- Was hat Saison?

Regional heißt auch saisonal – Spargel im Frühling kommt gut an, Erdbeeren im Winter eher weniger. Was wann in Österreich Saison hat, steht im Saisonkalender, z. B. unter gesundheits.gv.at.

- Fair einkaufen leicht gemacht

Auf umwelt.graz.at/fairtrade finden Sie hilfreiche Tipps zum fairen Einkauf sowie Geschäfte und Gastronomiebetriebe in Graz, an die Sie sich wenden können.



- Biologisch genießen

Achten Sie beim Einkauf auf Bio-Produkte. Damit sind artgerechte Tierhaltung, umweltschonende Bewirtschaftung und Gentechnikfreiheit garantiert. Viele der im FAIRTRADE-Cateringführer gelisteten Betriebe bieten auch biologische Lebensmittel an.

Beratung zur Beschaffung Ihrer Bio-Lebensmittel aus der Region erhalten Sie bei der Bio Ernte Steiermark unter **ernte-steiermark.at**.

- Richtig kalkulieren – Verschwendung vermeiden

Planen Sie Ihren Lebensmitteleinkauf vor der Veranstaltung gut und schätzen Sie anhand der ungefähren Teilnehmer:innenzahl ab, welche Mengen Sie benötigen. Tipps zur Berechnung von Lebensmittelmengen bietet zum Beispiel die Umweltberatung (**umweltberatung.at**). Überlegen Sie sich schon im Vorfeld, was Sie mit übriggebliebenen Lebensmitteln machen werden und wie Sie diese sinnvoll weitergeben können (siehe Kapitel „Nachhaltig ausklingen lassen“).

- Verpackung sparen beim Einkauf und vor Ort

Achten Sie bei der Wahl der Getränke auf Mehrweggebinde wie Pfandflaschen oder Fässer. Die Steiermark-Flasche ist etwa eine Möglichkeit, Wein in Mehrwegflaschen zu beziehen. Sie erkennen diese Flaschen am eingepprägten steirischen Panther.



Nähere Informationen dazu und eine Liste der teilnehmenden Betriebe finden Sie unter **abfallwirtschaft.steiermark.at**.

Tipp:

Stellen Sie Zucker, Milch oder Saucen nicht in Portionsverpackungen bereit, sondern in Großgebinden. Das spart Verpackung und wirkt hochwertiger.

- Lieber fleischlos?

Denken Sie daran, auch vegetarische und vegane Speisen anzubieten. Ein vielfältiges Angebot freut nicht nur Ihre Gäste, sondern Sie leisten damit auch einen Beitrag zum Klimaschutz.

Zum Vergleich: Wer neben dem Backhendl auch ein Kürbisgemüse anbietet, spart beim CO₂-Ausstoß. Denn ein 1 kg Hühnerfleisch verursacht 27-mal mehr Treibhausgasemissionen als 1 kg Kürbis. (Quelle: ifeu Heidelberg)



NACHHALTIG SICHER

Die Situation rund um das Coronavirus brachte gerade für Veranstalter:innen viele Unsicherheiten und Fragen mit sich, egal ob im privaten oder im professionellen Bereich: Was ist erlaubt, wie kann ich mich und andere schützen und wie kann ich trotzdem umweltfreundlich handeln?

Überall, wo viele Menschen zusammenkommen, ist Hygiene nach wie vor besonders wichtig.

Aktuelle Informationen finden Sie auf der Seite des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz: **sozialministerium.at**
Informationen für Unternehmer:innen und Veranstalter:innen gibt es auch auf der Website der Wirtschaftskammer Österreich:
wko.at

Hygiene und Umweltschutz schließen einander nicht aus!

So ist zum Beispiel beim Ausleihen von Mehrweggeschirr das professionelle Waschen inkludiert. Auch bei der Gebäudereinigung können Sie auf den Umweltschutz achten – und dabei gleichzeitig eine Gesundheitsbelastung durch aggressive Putzmittel vermeiden.

Tipps finden Sie zum Beispiel in der Datenbank „Öko-Rein“ der Umweltberatung: umweltberatung.at/oekorein

Online einkaufen

Sie wollen Großeinkäufe im Supermarkt vermeiden und Lebensmittel lieber online bestellen? Einen Online-Shop für Bio-Produkte bietet BIO AUSTRIA an: shop.bio-austria.at

Die Österreichische Berg- und KleinbäuerInnenvereinigung ÖBV listet weitere Möglichkeiten auf, online Lebensmittel von bäuerlichen Betrieben zu beziehen: viacampesina.at/einkaufen

Draußen feiern

Öffentliche Parks und Plätze sind nicht erst seit der Coronapandemie beliebte Orte zum gemeinsamen Feiern. Bitte nehmen Sie bei Festen im Freien Rücksicht auf andere: Lassen Sie keine Abfälle zurück. Nutzen Sie die öffentlichen Sammelstellen mit Behältern für Leicht-, Metall- und Glasverpackungen und die 4000 Restmüllkörbe, die es in der ganzen Stadt verteilt gibt. Achten Sie außerdem darauf, keinen störenden Lärm zu erzeugen, etwa indem Sie auf leistungsstarke Musikboxen verzichten.



NACHHALTIG ÜBER DIE BÜHNE BRINGEN

Die Location ist gefunden, die nachhaltige Ressourcenversorgung ist gesichert, der Caterer engagiert, die Bewerbung läuft auf Hochtouren. Jetzt heißt es: Die Veranstaltung gut über die Bühne bringen. Mit einigen einfachen Maßnahmen spielt die Umwelt dabei die erste Geige!

Mehrweg bringt Mehrwert!

Mehrweggeschirr zu verwenden ist eine der wichtigsten Maßnahmen zur Umsetzung eines ressourcenschonenden Events. Die Mehrweglösung ist in jedem Fall umweltfreundlicher als Einweggeschirr – auch biologisch abbaubare Alternativen bilden hier keine Ausnahme. Darüber hinaus ist Mehrweg die Lösung gegen Abfallberge und verschmutzte Straßen nach Veranstaltungen, denn durch die Verwendung von Mehrweggeschirr können bis zu 90 Prozent der Abfälle eingespart werden! Ganz nebenbei sorgen Porzellangeschirr, Metallbesteck und Trinkgläser für ein festliches Ambiente. Bei Barbetrieb oder Veranstaltungen mit Kindern bieten sich Mehrwegbecher aus Kunststoff an.

In Graz ist bei Veranstaltungen auf öffentlichen Flächen Mehrweggeschirr zu verwenden (gemäß der Richtlinie für die Erteilung der Zustimmung zur Durchführung von Veranstaltungen auf öffentlichen Flächen). Allgemein gilt gemäß der Steiermärkischen Veranstaltungssicherungsverordnung (§ 46), dass Speisen und Getränke bevorzugt in Mehrweggebinden bzw. mit Mehrweggeschirr und -besteck auszugeben sind.

- Mehrweggeschirr

Mehrwegbecher, -geschirr und -besteck können bei professionellen Verleihfirmen gemietet werden. Anlieferung, Abholung und Reinigung werden von der Firma übernommen. Kontakte zu Verleihfirmen finden Sie am Ende des Leitfadens.

- Geschirrmobil

Für Veranstaltungen mit hohen Besucher:innenzahlen kann ein Geschirrmobil angemietet werden. Damit ist es möglich, Geschirr und Besteck vor Ort zu waschen und so den Bedarf von bis zu 5.000 Personen mit geringen Geschirrmengen zu decken. Ansprechpartner für Geschirrwashmobile in Graz ist „allesEVENT“:

allesEVENT Geschirr- und Gastrogeräteverleih GmbH (alles-event.at)

Tel.: 0316 58 66 70

office@alles-event.at

- Grazer Mehrwegbonus

Kindergärten, Schulen und Universitäten können für die Abhaltung ihrer Feste bei der Stadt Graz um eine Förderung für die Verwendung von Mehrweggeschirr ansuchen oder „Schul-Mehrwegbecher“ zu einem geförderten Preis bei **SASt GmbH** ausleihen.

Näheres auf umwelt.graz.at/mehrwegbonus

- G'SCHEIT FEIERN

Im Rahmen des G'SCHEIT FEIERN-Programms des Landes Steiermark wird unter anderem auch der Einsatz von Mehrweggeschirr gefördert.

Tipp: Pfandsystem

Zwar kostet das Ausleihen von Mehrweggeschirr auf den ersten Blick mehr als die Wegwerfvariante. Dafür fallen jedoch Ausgaben für Entsorgung und Aufräumarbeiten weg. Um sicherzustellen, dass Gäste ihre gebrauchten Mehrwegbecher, -gläser oder -teller wieder zurückbringen, empfiehlt es sich, ein Pfand einzuheben. Bei einem Pfand von 1 bis 2 Euro ist der Schaden bei Verlust abgedeckt und achtlos stehengelassenes oder weggeworfenes Geschirr wird vermieden. Ganz nebenbei kann sich ein Pfand auch positiv auf den Getränkeabsatz auswirken, weil Gäste bei Rückgabe der Becher bzw. Gläser oft gleich ein weiteres Getränk bestellen.



Umweltschonend anreisen

Achten Sie auf die Anbindung Ihrer Veranstaltung an das öffentliche Verkehrsnetz. Kommunizieren Sie bei Einladungen mit, wie die Veranstaltung mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar ist. Geben Sie zum Beispiel an, mit welchen Straßenbahn- oder Buslinien Ihre Gäste am besten ans Ziel kommen oder weisen Sie auf die elektronische Fahrplanauskunft hin:

verkehrsauskunft.verbundlinie.at

Bedenken Sie, dass Gäste auch mit dem Fahrrad anreisen und weisen Sie während der Veranstaltung auf Abstellmöglichkeiten für Räder hin.

Wasser

Wasser ist eine wertvolle Ressource. Bei (mobilen) Sanitäreinrichtungen sollte daher auf Wassersparsamkeit geachtet werden. Eine Spartaste bei Toilettenanlagen ist empfehlenswert.

Sanitäre Abwässer müssen entweder durch direkten Anschluss an eine öffentliche Kanalisationsanlage oder über mobile Sammelbehälter bei einer öffentlichen Kläranlage entsorgt werden.

Holding Graz (Wasserwirtschaft - Anschlussmanagement)

Wasserwerksgasse 11, 8045 Graz

Tel.: 0316 887-7272

wasserwirtschaft@holding-graz.at

[holding-graz.at](https://www.holding-graz.at)

Lärmschutz

Lärm bei Veranstaltungen ist nicht nur für die Nachbar:innen ein Thema. Auch die Gäste wollen nach einem akustischen Genuss wieder nach Hause gehen – dann ist der Applaus am Ende umso lauter!

Durch vorausschauende Planung kann das Thema Lärmbelästigung durch Veranstaltungen bereits im Vorfeld optimiert werden.

Veranstalterinnen und Veranstalter haben die Verpflichtung, bei der Planung einer lauten Veranstaltung den Lärmschutz zu thematisieren. Insbesondere bei Musikdarbietungen ist im Rahmen der Einstellung der Verstärkeranlage (Soundcheck) durch geeignete Maßnahmen ein ausreichender Schutz der Nachbarschaft und der Besucher:innen zu gewährleisten.

Bei der Bewilligung durch das Veranstaltungsreferat ist bereits beim Ansuchen für die Genehmigung der Veranstaltung ein entsprechender Lärmschutz vorzusehen:

- Schallmessung beim Soundcheck einer evtl. Verstärkeranlage mit Überprüfung auf Einhaltung der vorgeschriebenen Auflagen.
- Aufstellen der Beschallungsboxen im Bereich des Publikums und nicht vor den Fenstern der Nachbarschaft.
- Besucher:innen sollten sich nicht direkt vor den Lautsprechern aufhalten. Durch Musikpausen kann bei impulsivem Wiederbeginn ein Gehörschaden bei Personen, welche ungeschützt vor den Boxen verweilen, entstehen. Ein Sicherheitsbereich vor den Boxen ist vor Zugang zu sichern.
- Bei besonders lauter Musikdarbietung ist ein gut sichtbarer, frei zur Entnahme aufliegender Gehörschutz (z.B. Ohrpfropfen) bereit zu stellen. Durch geeignete Warnhinweise ist auf die Gefahr einer Gehörbeeinträchtigung aufmerksam zu machen.
- Auf- und Abbauarbeiten sind beim Lärmschutz zu berücksichtigen.
- Bei besonders schallkritischen Locations ist ein Lärm-Monitoring in Betracht zu ziehen (z.B. dB-Sounddisplay).

Für Beratung zum Thema Lärmschutz wenden Sie sich gerne an
Stadt Graz | Umweltamt - Referat für Lärmbekämpfung und Schallschutz
Tel.: 0316 872-4388 / umweltamt@stadt.graz.at



Abfälle richtig trennen und entsorgen

Auch bei Veranstaltungen gilt die gesetzliche Pflicht zur ordnungsgemäßen Abfallsammlung, -trennung und -entsorgung (laut Steiermärkischer Veranstaltungssicherheitsverordnung). Sowohl für die Gäste als auch für alle Mitarbeiter:innen muss während der Veranstaltung die Möglichkeit der ordnungsgemäßen Trennung und Entsorgung ihrer Abfälle gewährleistet sein.

Im Vorfeld der Veranstaltung ist es daher wichtig, abzuschätzen, welche Abfälle in welcher Menge anfallen werden. Dabei darf nicht vergessen werden: Gäste bringen unter Umständen auch Abfälle mit, die nicht direkt durch die Veranstaltung entstehen. So können etwa bei öffentlich zugänglichen Veranstaltungen Getränkedosen anfallen, auch wenn diese dort nicht ausgegeben werden.

Folgende Abfälle fallen oft bei Veranstaltungen an und müssen getrennt gesammelt werden:

- Restmüll: z. B. Servietten, verschmutzte Pappteller
- Weißglasverpackungen: z. B. Glasflaschen, Marmeladegläser
- Buntglasverpackungen: z. B. Glasflaschen
- Biogene Abfälle:
 - Bioabfall: kompostierbare Abfälle aus Küche und Garten
 - Speisereste und Küchenabfälle: pflanzliche und tierische Abfälle aus der Zubereitung und dem nicht vollständigen Verzehr von Nahrungsmitteln, die bei Restaurants etc. anfallen. Für die Entsorgung von Speiseresten und Küchenabfällen ist die Firma SERVUS ABFALL Ihre Ansprechpartnerin.

- Leichtverpackungen: z. B. Plastikflaschen, Getränkekartons
- Altpapier: z. B. Schachteln, Eintrittskarten
- Metallverpackungen: z. B. Dosen, Alufolie, Bierkapseln, Kaffeekapseln
- Altspisefette und -öle: z. B. Frittierfett

Wenn die Entsorgung von Altspisefetten und -ölen nicht über Catering- oder Gastronomiebetriebe erfolgt, kann eine Tonne bei einem berechtigten Entsorgungsbetrieb angefordert werden.

Sammelsysteme

Veranstalter:innen können von der Holding Graz Sammelstellen anmieten. Sie erhalten einzelne Tonnen oder auch ein komplett ausgestattetes Abfalltrennsystem mit Behältern für Restmüll, Bioabfall, Altpapier, Weißglas-, Buntglas-, Leicht- und Metallverpackungen. Die Miete beinhaltet die Aufstellung sowie die Abholung des Sammelsystems und die ordnungsgemäße Entsorgung der Abfälle. Sollten Sie dieses Service nicht in Anspruch nehmen, beachten Sie bitte die Einhaltung der Andienungspflicht: Siedlungsabfälle wie Restmüll, Sperrmüll, Bioabfall und Altpapier sind in Graz von der Holding Graz zu entsorgen.

Tipp:

Achtlos weggeworfene Zigarettenstummel halten sich bis zu 5 Jahre in der Umwelt und belasten Grundwasser und Pflanzen. Verteilen Sie wiederverwendbare „Taschenaschenbecher“ an Ihre Gäste und vermeiden Sie so herumliegende Zigarettenstummel!

Abfalllogistik

Zusätzlich zu zentral platzierten Sammelstellen sind je nach Größe der Veranstaltung weitere Trennsysteme nötig. Diese sollten alle anfallenden Abfallarten abdecken, gut beschriftet und sinnvoll positioniert sein. Eingänge, Ausgänge sowie neuralgische, viel besuchte Punkte (in der Nähe zu Toiletten, Bars, Bühnen, Gastronomie) sind ideale Standorte für Trennsysteme.

Je nach Art und Größe der Veranstaltung können als Vorsammelbehälter auch Säcke oder Kübel verwendet werden. Wichtig ist, dass die Behälter gut sichtbar und richtig beschriftet sind. Für die Beschriftung können Sie beim Grazer Umweltamt Aufkleber und Plakate kostenlos anfordern.

Die Trennsysteme müssen in ausreichenden Abständen bei der/den zentralen Sammelstelle/n entleert werden. Damit dies reibungslos funktioniert, bestimmen Sie am besten im Vorfeld verantwortliche Personen.



Kontakte

Stadt Graz | Umweltamt – Referat für Abfallwirtschaftscontrolling

Tel.: 0316 872 4302

abfallwirtschaft@stadt.graz.at

umwelt.graz.at

Holding Graz – Infrastruktur Service

Puchstraße 1, 8020 Graz

Tel.: 0316 887-7260

abfallwirtschaft@holding-graz.at

holding-graz.at

Tipp:

Die Holding Graz bietet auch komplette Sammelstellen mit ansprechender optischer Gestaltung an.

SERVUS ABFALL

Sturzgasse 16, 8020 Graz

office@servus.st

servus.st

Kommunikation

Bei Veranstaltungen sind viele Menschen beteiligt, ob als Aussteller:innen, Mitarbeiter:innen in der Gastronomie oder Reinigungspersonal. Damit die Abfalltrennung während und nach der Veranstaltung gut funktioniert, ist die Informationsweitergabe an alle Beteiligten wichtig – welche Abfälle fallen an, wo sind die Sammelstellen und Trennsysteme, wer entleert diese? Dafür bietet sich etwa ein kurzes Briefing vor Beginn der Veranstaltung an.

Tip:

Bestimmen Sie im Vorfeld eine oder mehrere verantwortliche Personen, die sich für eine nachhaltige Durchführung der Veranstaltung und die Abfalltrennung vor Ort besonders zuständig fühlen.





NACHHALTIG AUSKLINGEN LASSEN

Eine nachhaltige Veranstaltung klingt bei den Besucher:innen noch lange positiv nach.

Gutes mit auf den Weg geben

Give-Aways oder Ballspenden gehören bei einigen Veranstaltungen zum guten Ton. An Geschenken ohne Verpackung und aus Naturmaterialien haben nicht nur Ihre Gäste Freude, sondern auch die Umwelt. Am besten ist es jedoch, auf Give-Aways zu verzichten – zu oft landen sie allzu schnell im Müll.

Weitersagen!

Nachhaltigkeit geht uns alle an – machen Sie Ihre Gäste und Mitarbeiter:innen auf die Maßnahmen, die Sie für eine umweltfreundliche Veranstaltung setzen, aufmerksam. Dafür bietet sich etwa eine Zertifizierung als Green Event an (siehe auch Kapitel „Nachhaltig vorbereiten“). Damit hinterlassen Sie nicht nur einen positiven Eindruck, sondern tragen auch zur Bewusstseinsbildung bei.

Teller statt Tonne

Gastgeber:innen tischen gerne mehr auf, als ihre Gäste verspeisen können. Wohin dann mit den Resten?

Der Leitfaden für Lebensmittelweitergabe listet Möglichkeiten auf, übriggebliebene Speisen und Lebensmittel an karitative Einrichtungen oder an die „Fair-Teiler-Kästen“ in Graz weiterzugeben:
umwelt.graz.at



Tipp:

Bieten Sie Ihren Gästen die Möglichkeit, übriggebliebene Speisen mit nach Hause zu nehmen – etwa durch das Bereitstellen von Verpackungen aus Karton.



INFORMATIONEN ZUR BEANTRAGUNG VON VERANSTALTUNGEN IN GRAZ

Öffentlich beworbene und öffentlich zugängliche Veranstaltungen unterliegen dem Steiermärkischen Veranstaltungsgesetz 2012 und sind je nach Umfang melde-, anzeige- oder bewilligungspflichtig. Das Ansuchen ist mittels Formular über die E-Governmentplattform oder per E-Mail an **veranstaltungen@stadt.graz.at** einzubringen.

Die Formulare sind unter **graz.at/veranstaltungsreferat** zu finden. Bei jedem Verfahren ist die schriftliche Zustimmungserklärung der EigentümerInnen oder der verfügungsberechtigten Person/en der Veranstaltungsstätte notwendig. Bei Veranstaltungen auf Straßen oder Plätzen ist daher das Straßenamt, bei Veranstaltungen in Parkanlagen die Abteilung für Immobilien zu kontaktieren.

Meldepflichtige Veranstaltungen

Veranstaltung in Veranstaltungsstätten oder Gastgewerbebetrieben

- Veranstaltungen in Gastgewerbebetrieben im Rahmen einer gewerbe-rechtlichen Betriebsanlagengenehmigung
- Veranstaltungen in bewilligten Veranstaltungsstätten im Rahmen einer Veranstaltungsstättenbewilligung.

Formular: Veranstaltung – Meldung

Kleinveranstaltung:

Diese liegt vor, wenn

- nicht mehr als 300 Personen erwartet werden,
- keine Gefährdung der Teilnehmer:innen oder unbeteiligter Personen zu erwarten ist,
- die Veranstaltungszeit zwischen 8 und 23 Uhr oder in Gastgewerbebetrieben innerhalb der gewerberechtlich zulässigen Betriebszeiten liegt
- die Veranstaltung nicht mehr als drei Veranstaltungstage dauert.

Formular: Kleinveranstaltung – Meldung

Meldepflichtige Veranstaltungen sind 2 Wochen vor Beginn anzumelden.

Anzeigepflichtige Veranstaltungen

Das sind Veranstaltungen, die weder melde- noch bewilligungspflichtig sind. Die Anzeige muss spätestens 6 Wochen vor Durchführung der Veranstaltung erfolgen. Formular: Veranstaltung – Anzeige

Bewilligungspflichtige Veranstaltungen

Großveranstaltungen sind Veranstaltungen, bei denen insgesamt mehr als 20.000 Personen erwartet werden und nicht in einer bewilligten Veranstaltungsstätte stattfinden. Die Durchführung einer Großveranstaltung muss spätestens 3 Monate vor Beginn beantragt werden.

Formular: Großveranstaltung – Antrag

Veranstaltungsstätten

Veranstaltungsstätten, die regelmäßig oder dauernd für Veranstaltungszwecke bestimmt sind, bedürfen einer Bewilligung. Das ist der Fall, wenn in einer Veranstaltungsstätte pro Kalenderjahr mehr als 10 Veranstaltungstage konsumiert werden. Formulare: Veranstaltungsstätte – Antrag und Beschreibung der Veranstaltungsstätte

Kontakt

Stadt Graz | Referat für Veranstaltungen

Europaplatz 20, 8020 Graz

Tel.: 0316 872-5970

veranstaltungen@stadt.graz.at

Hilfreiche Informationen zum Abfallentsorgungskonzept

Im Zuge der Anzeige von Veranstaltungen bzw. der Beantragung von Großveranstaltungen und Veranstaltungsstätten ist ein Abfallentsorgungskonzept abzugeben.

Entsprechend dem Bundes-Abfallwirtschaftsgesetz (AWG) 2002, dem Stmk. Abfallwirtschaftsgesetz (StAWG) 2004 und Verordnungen, dem Steiermärkischen Veranstaltungsgesetz 2012 und der Steiermärkischen Veranstaltungssicherheitsverordnung 2014 hat das Entsorgungskonzept jedenfalls folgende Angaben zu enthalten:

- Angaben über die voraussichtlich anfallenden Abfälle bei der Veranstaltung entsprechend der geplanten Aktivitäten bzw. dem Charakter der Veranstaltung. (Restmüll, Bioabfall, Küchen- und Speiseabfälle, Papier, Glas-, Leicht- und Metallverpackungen usw.)
- Angaben wie diese anfallenden Abfälle im Rahmen der Veranstaltung vor Ort getrennt erfasst werden. (Beschreibung der Abfalllogistik: etwaige Zwischenbehältnisse zur Abfallsammlung und -trennung. Beschreibung der gekennzeichneten Behälter; Anzahl der Behälter mit Angabe der Volumina in Liter, z.B. 2 x Restmüll à 240 l)
- Angaben über den Aufstellungsplatz der Sammelbehälter für die getrennte Erfassung der anfallenden Abfälle (innerhalb der genehmigten Veranstaltungsfläche). Bei Veranstaltungen, die sich über mehrere Plätze und/oder Straßen und/oder Gassen erstrecken, sind die Behälterstandorte in einem Plan darzustellen.
- Angaben wie, bzw. von welchen Entsorgungsunternehmen, unter Einhaltung des Stmk. Abfallwirtschaftsgesetzes, die jeweils getrennt erfassten Abfälle entsorgt werden.

Das Entsorgungskonzept ist im Vorfeld mit dem Umweltamt abzusprechen. Auch bei Fragen rund um Abfalltrennung oder Abfallvermeidungsmaßnahmen wenden Sie sich gerne an das Umweltamt der Stadt Graz unter **abfallwirtschaft@stadt.graz.at** oder **0316 872-4317**.



CHECKLISTE

Veranstaltungsort

- Ist eine effiziente Energieversorgung der Location möglich?
- Bei Freiluftveranstaltungen: Kann der Strom aus dem öffentlichen Netz bezogen werden?
- Ist der Veranstaltungsort gut mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar?
- Werden die Gäste auf die Anreisemöglichkeiten mit öffentlichen Verkehrsmitteln hingewiesen?
- Werden für die Dekoration wiederverwendbare Materialien oder Naturmaterialien verwendet?

Infrastruktur

- Werden wassersparende Sanitäreanlagen verwendet?
- Werden energieeffiziente Elektrogeräte verwendet?
- Wird meine Veranstaltung über das öffentliche Stromnetz versorgt?

Kommunikation

- Werden Drucksorten zur Bewerbung gezielt verbreitet und nur in solchen Mengen gedruckt, die tatsächlich verteilt werden?
- Wissen alle Mitarbeitenden über die Abfalltrennung Bescheid?

Speis & Trank

- Wird ein Caterer gewählt, der FAIRTRADE- und/oder Bio-Produkte verwendet?
- Werden die Lebensmittel aus der Region bezogen?
- Werden auch vegetarische und vegane Speisen angeboten?
- Werden Getränke in Mehrweggebinden eingekauft?
- Werden Großgebilde statt Portionsverpackungen verwendet? (etwa bei Milch oder Ketchup)
- Werden Mehrweggeschirr und -besteck verwendet?
- Werden Mehrwegbecher oder -gläser verwendet?
- Wurden alle Betreiberinnen und Betreiber von Restaurants und Verkaufsständen über das Mehrwegsystem informiert?

Abfallsammlung, -trennung und -entsorgung

- Wurden ausreichend Abfalltonnen für die anfallenden Abfälle bestellt?
- Wurde ein guter Aufstellungsort für die Sammelstelle gefunden?
- Werden Behälter zur Vorsammlung zur Verfügung gestellt, sowohl für Besucher:innen als auch für Mitarbeitende?
- Sind diese Behälter für alle anfallenden Abfallarten vorhanden, gut positioniert und ausreichend beschriftet?
- Gibt es eine oder mehrere verantwortliche Personen, die sich um die regelmäßige Entleerung der Vorsammelbehälter kümmern?
- Wurde das Abfallentsorgungskonzept verschriftlicht und im Zuge des Veranstaltungsantrags mit eingereicht? (sofern erforderlich)

Rechtliches

- Ist die Veranstaltung öffentlich zugänglich bzw. öffentlich beworben und fällt damit unter das Steiermärkische Veranstaltungsgesetz?
- Zu welcher Kategorie (Großveranstaltung, Veranstaltung, Kleinveranstaltung) zählt die Veranstaltung und ist sie daher melde-, bewilligungs- oder anzeigespflichtig?
- Werden die sich daraus ergebenden Fristen eingehalten?

FAIRanstalten

- Ist das Veranstaltungsgelände barrierefrei?
- Wird genderneutrale Sprache verwendet?
- Werden Anrainer:innen im Vorfeld informiert?
- Wird Lärmbelästigung möglichst vermieden?
- Wird auf Fairplay geachtet?
- Gibt es Ansprechpersonen, die ein offenes Ohr für die Anliegen der Gäste haben?
- Wird in der Kommunikation deutlich gemacht, dass diskriminierende Verhaltensweisen auf der Veranstaltung unerwünscht sind?



BEST PRACTICE – NACHHALTIG NACHAHMEN ERLAUBT!

Ausgezeichnete Veranstaltungsstätten

Wer unkompliziert nachhaltig feiern oder tagen will, ist in den mit dem Österreichischen Umweltzeichen ausgezeichneten Hotels und Kongresszentren gut aufgehoben.

Mehr Informationen unter umweltzeichen.at

Einige Veranstaltungsstätten in Graz nehmen außerdem am ÖKOPROFIT-Programm des Umweltamts teil und erfüllen damit ebenfalls wichtige Nachhaltigkeitsbedingungen.

Mehr Informationen unter oekoprofit.graz.at

Grazer Umweltzirkus

Nicht nur thematisch, sondern auch in der praktischen Umsetzung steht beim Grazer Umweltzirkus Nachhaltigkeit im Mittelpunkt. So gibt es z. B. zum Waschen des Mehrweggeschirrs vor Ort ein Geschirrwaschmobil, das dafür sorgt, dass die Gäste jederzeit mit frischem Geschirr versorgt werden.

Mehr Informationen unter umwelt.graz.at

Bio-Fest Graz

Nachhaltig feiern ohne Wenn und Aber kann man auf dem Bio-Fest Graz. Ausschließlich regionale oder fair gehandelte Bio-Lebensmittel, Mehrweggeschirr, natürliche Tischdeko und essbare Give-Aways sorgen für eine gelungene Veranstaltung.

Mehr Informationen unter bio-austria.at

Schilcherlauf

Sport und Umweltschutz passen gut zusammen: Damit die Laufstrecke in Stainz sauber bleibt und Abfall vermieden wird, gibt es an den Labestationen Getränke in Mehrwegbechern. Große Auffangboxen sorgen dafür, dass die Becher nicht auf der Strecke bleiben und man dennoch zügig weiter laufen kann.

Mehr Informationen unter schilcherlauf.at

Diagonale – Festival des österreichischen Films

Das Festival wird nicht nur als Green Event abgehalten, sondern bietet auch Menschen, die sich Kulturgenuss nicht so einfach leisten können, Zugang zu Filmerlebnissen. Denn die Diagonale ist Partnerin der Initiative "Hunger auf Kunst und Kultur", die Menschen mit wenig Einkommen Zugang zu Kulturveranstaltungen und -einrichtungen ermöglicht.

Mehr Informationen unter hakuk.st und diagonale.at

Donauinselfest

Dass Mehrweglösungen auch im großen Stil funktionieren, zeigt das Donauinselfest in Wien seit 2005 vor. Rund 1 Million Mehrwegbecher werden bei dem mehrtägigen Festival jedes Jahr in Umlauf gebracht, gewaschen und wiederverwendet.

Mehr Informationen unter donauinselfest.at



WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Stadt Graz

Stadt Graz | Umweltamt

Schmiedgasse 26, 8011 Graz

Tel.: 0316 872-4302

umweltamt@stadt.graz.at

umwelt.graz.at

Stadt Graz | Referat für Veranstaltungen

Europaplatz 20, 8020 Graz

Tel.: 0316 872-5974

veranstaltungen@stadt.graz.at

graz.at/veranstaltungsreferat

Stadt Graz | Straßenamt

Europaplatz 20, 8020 Graz

Tel.: 0316 872-3602

E-Mail: strassenamt@stadt.graz.at

graz.at/strassenamt

Holding Graz - Kommunale Dienstleistungen GmbH

Infrastruktur Service

Puchstraße 1, 8020 Graz
Tel.: 0316 887-7260
abfallwirtschaft@holding-graz.at
holding-graz.at

Pflanzenverleih

Hedwig-Katschinka-Straße 1a, 8020 Graz
0316/887-7272
stadtraum@holding-graz.at
holding-graz.at

Veranstaltungsservice

Puchstraße 1, 8020 Graz
Tel.: 0316 887-7260
holding-graz.at

Wasserwirtschaft - Anschlussmanagement

Wasserwerksgasse 11, 8045 Graz
Tel.: 0316 887-7272
wasserwirtschaft@holding-graz.at z.H. Kundenberater
holding-graz.at

Weitere

Antidiskriminierungsstelle Steiermark

Andritzer Reichsstraße 38, 1. Stock, 8045 Graz
Tel.: 0316 714 137
buero@antidiskriminierungsstelle.steiermark.at
antidiskriminierungsstelle.steiermark.at

allesEVENT Geschirr- und Gastrogeräteverleih GmbH

Feldkirchner Straße 179, 8055 Seiersberg-Pirka
Tel.: 0316 58 66 70
office@alles-event.at
alles-event.at

art + event | Theaterservice Graz GmbH

Kaiser-Josef-Platz 10, 8010 Graz

Tel.: 0316 8008-1102

art-event.com

Bio Ernte Steiermark

Krottendorferstraße 79, 8052 Graz

Tel.: 0316 80 50 71 45

steiermark@ernte.at

ernte-steiermark.at

conventa e. U.

Villefortgasse 22, 8010 Graz

E-Mail: office@conventa.at

conventa.at

ecoversum – netzwerk für nachhaltiges wirtschaften

Kindergartenplatz 2, 8403 Lebring

E-Mail: office@ecoversum.at

ecoversum.at

Energie Graz GmbH & Co KG

Tel.: 0316 8057-1817

installation@energie-graz.at

energie-graz.at

Energienetze Steiermark

Leonhardgürtel 10, 8010 Graz

Tel.: 0316 90555

kundenservice@e-netze.at

e-netze.at

E-Werk Gösting Stromversorgungs GmbH

Viktor-Franz-Straße 15, 8051 Graz

Tel.: 0316 6077-0

office@ewg.at

ewg.at

FAIRTRADE Österreich

Ungargasse 64 - 66, Stiege 1, Top 209, 1030 Wien

Tel.: 01 533 09 56

office@fairtrade.at

fairtrade.at

Green Events Steiermark

Abteilung 14 – Nachhaltigkeitskoordination Land Steiermark

Tel.: 0316 877 4268

abteilung14@stmk.gv.at

greenevents.steiermark.at

G'SCHEIT FEIERN

abfallwirtschaft@stadt.graz.at

gscheitfeiern.steiermark.at

SAST GMBH

Soziale Arbeit Steiermark

office@sast.at

sast.at

SERVUS ABFALL Dienstleistungs GmbH

Sturzgasse 16, 8020 Graz

Tel.: 0316 9008

office@servus.st

servus.st

Mit der Umsetzung einer nachhaltigen Veranstaltung leistet man einen Beitrag zur Erreichung der folgenden Sustainable Development Goals (SDGs):





Stadt Graz | Umweltamt

Schmiedgasse 26/IV, 8010 Graz

Tel.: 0316 872-4302

E-Mail: umweltamt@stadt.graz.at
umwelt.graz.at